

Meister Leerhafe tut sich auf der Benzinstraße schwer

Boßel-Landesliga der Männer I und III: 3:1-Erfolg in Willen / Großheide und Blomberg trennen sich 5:5

Ostfriesland/rbe – In der Landesliga der Männer III hatte es der Titelverteidiger Leerhafe in Willen äußerst schwer, zu Punkten zu kommen. Einen Boßelkrimi gab es bei den Männern II zwischen Großheide und Blomberg. Landesliga Männer II Reepsholt - Fahne 12:0 (5,110/6,055): Zum ersten Mal konnte „Ostfreesland“ in dieser Saison gute Leistungen abrufen. „Ich bin sehr erleichtert, wir haben das Boßeln nicht verlernt. Ein verdienter Heimsieg in der Endabrechnung ist das Resultat, aber doch etwas zu hoch ausgefallen“, berichtet Alwin Harberts aus Reepsholt. Der Aufsteiger aus Fahne musste auf der Powerstrecke Tribut zollen, zuletzt ist ihm wohl die Konzentration und die Kraft ausgegangen. Pfalzdorf - Dietrichsfeld 10:0 (2,141/7,127): Im Vorfeld hatte man hier in diesem Spitzenwettkampf ein spannendes und interessantes Match erwartet. Das Pfalzdorfer Erfolgsteam ging hochkonzentriert zu Werke. Der Gast aus Dietrichsfeld hielt mächtig dagegen, musste sich aber den rekordverdächtigen Rundenweiten der Heimmannschaft ergeben. Zur Wende führte Pfalzdorf mit vier Wurf. Mit der Holzkugel blieb es auch in den Rückrunden sehr spannend. Dietrichsfeld versuchte alles, um den Rückstand zu egalisieren. Doch die starke Formation aus Pfalzdorf hielt Stand. Mit elf Runden hatte man die Wurfstrecke bewältigt, und den Gast bezwungen. Mit der roten Kugel konnten die Pfalzdorfer das Tempo in den Rückrunden noch erhöhen. Auch hier riskierte der Gast aus Dietrichsfeld alles, musste sich aber dem Spitzenteam ergeben. Gnadenlos ging man hier zu Werke. Der Dietrichsfelder Mannschaftskapitän Helmut Janssen resümierte: „Wir haben nicht schlecht geworfen, doch gegen dieses stark aufwerfende Spitzenteam hatten wir keine Chance.“ Upschört - Ardorf 4:0 (3,073/0,148): Nach der Niederlage in Südarle zeigt sich Upschört gut erholt. Die vier Siege zu Saisonbeginn waren kein Strohfeuer. „Gegen Ardorf haben wir mit einer routinierten Leistung doppelt gepunktet.“ Dem Werfer Wilhelm Golte zollte der Mannschaftskapitän ein hohes Lob: „Wir sind auf dem guten Weg, den Klassenerhalt zu schaffen.“ Die Gäste aus Ardorf rutschten in der Tabelle um einen Platz ab. Großheide - Blomberg 5:5 (-6,011/5,030): In Großheide bahnte sich ein Boßelkrimi der besonderen Art an. Die Gäste aus Blomberg hatten mit der Holzkugel klare Vorteile und stellten Großheide deutlich in den Schatten. Der Aufsteiger verpasste es sogar, das Ergebnis in gigantische Höhe zu treiben. Mit der roten Kugel hatte Großheide das Sagen und konnte den Rückstand immer wieder egalisieren. Im Schlusssdrittel hatte der Gastgeber das Quäntchen Glück, und mit einem Rückstand von 135 Metern ein Remis zu ergattern. In dieser Form muss Großheide mächtig aufpassen, um die Klasse zu halten. Hagerwilde - Südarle 11:0 (7,007/4,015). Landesliga Männer III Pfalzdorf - Neuwesteel 4:0 (4,048/0,001): Vor der Partie hatte sich Helmut Graalfs schon über die Ergebnisse der Vormittagspartien erkundigt, und stellte die Prognose: gegen Neuwesteel hilft uns nur ein Sieg. Doch gegen die routiniert auftretenden Altcracks aus Neuwesteel musste „Gute Hoffnung“ sich mächtig strecken, um über die Holzformation zu siegen. „Wir mussten gegen „Uitershörn“ über den ganzen Wettkampf hochkonzentriert zu Werke gehen, um diese Punkte zu ernten. In den nächsten Wochen müssen wir das ein oder andere Pünktchen nachlegen, um auch in dieser Saison den Klassenerhalt zu schaffen“ meint Helmut Graalfs. Neuwesteel musste die Heimreise mit der Roten Laterne antreten. Willen - Leerhafe 1:3 (1,147/-3,036): Auf der „Benzinstraße“ entwickelte sich ein spannende und ausgeglichene Partie. Mit der Holzkugel konnte „He löpt noch“ den Landes- und FKV Meister eine Detailniederlage unterschieben. Mit der Gummikugel zeigte die Mannschaft um Erich Iben die ganze Stärke und sicherte sich beide Punkte. Leerhafe hat eine enorm starke Gummiformation, die den Wettkampf mit viel Routine und Sicherheit absplut. Westerende-Kirchloog - Blomberg 5:0 (4,119/0,061): Der Gastgeber aus Westerende-Kirchloog musste sich am Sonntagvormittag reinhängen, um den Gast aus Blomberg über die Holzabteilung in die Schranken zu weisen. „Unsere Gummiabteilung musste sich mächtig strecken, um die Blomberger in Schach zu halten. Doch die Entscheidung fiel in der Westerender Holzabteilung. Zurecht steht sie in der Gruppenstatistik ganz oben. Mit über vier Wurf besiegte man den Gast aus Blomberg. Johann Jürgens richtete ein ganz besonderes Lob an den Werfer Jan-Ahrend Ubben. Über die ganze Saison schon zeigte er Spitzensport. Doch am jüngsten Spieltag setzte er seinen Leistungen noch die Krone auf. Norden - Upgant-Schott 5:3 (-3,023/5,012). Sandhorst - Rahe 2:0 (-0,010/2,100).